

## Scheyb, Franz Christoph von: E ilftes B uch (1746)

- 1 „noch etwas Königinn! dem Blick in das Gemach
- 2 „denck ich noch immerfort, nicht unentsetzet, nach.
- 3 „ich weiß nicht, ob mich nur ein Schattenwerck verführte;
- 4 360"Ob mich was wirckliches, doch mit Verblenden, rührte:
- 5 „ich öffnete die Thür; ich stuzt', ich schwieg, ich stand,
- 6 „weil ich Verwundrungs-voll dort einen Priester fand;
- 7 „er kniete vor dem Kreuz, als ihn mein Aug erblickte;
- 8 „gleich stund er auf, daß ich darüber mich entzückte.
- 9 365"Er sprach kein Wort, er gieng, und als er mich verließ,
- 10 „so merckt' ich, daß er sich fromm, hold und freundlich wies;
- 11 „zuvor noch mit der Hand des Kreuzes Zeichen machte,
- 12 „mein Herz in Wanckelmuth, mein Aug in Wunder brachte;
- 13 „weil er aus dem Gemach, ich weiß nicht wie, verschwand,
- 14 370"Daß ich ihn nirgends mehr als in den Sinnen fand.
- 15 „wie ward ich nicht erschreckt? mein Herz fieng an zu schlagen,
- 16 „und wollte mir von nichts, als von Entsezung sagen.

(Textopus: E ilftes B uch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13260>)